

(19) BUNDESREPUBLIK

DEUTSCHLAND



DEUTSCHES

PATENTAMT

Offenlegungsschrift

(10) DE 43 44 249 A 1

(51) Int. Cl. 6:

H 04 B 1/38

H 04 M 1/02

(21) Aktenzeichen: P 43 44 249.8
(22) Anmeldetag: 23. 12. 93
(43) Offenlegungstag: 29. 6. 95

DE 43 44 249 A 1

(71) Anmelder:

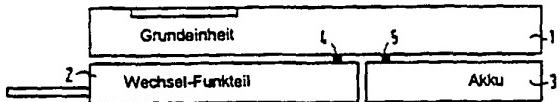
Siemens AG, 80333 München, DE

(72) Erfinder:

Schmitz, Jürgen, Dipl.-Ing., 80805 München, DE

(54) Funkgerät

(57) Das Funkgerät besteht aus einer Grundeinheit (enthält Logikbaugruppe, Stromversorgung, Display, Tastatur und Schnittstellenbausteine) und einem Wechsel-Funkteil, das über eine Ansteuerschnittstelle der Grundeinheit angesteuert wird.



DE 43 44 249 A 1

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

BUNDESDRUCKEREI 05.95 508 026/253

3/29

Beschreibung

Die Erfindung bezieht sich auf ein Funkgerät, insbesondere Mobilfunkgerät mit Bedien- und Anzeigeeinrichtungen sowie mit Sende-/Empfangseinrichtungen und Steuerungseinrichtungen.

Die verschiedenen digitalen Mobilfunksysteme, wie GSM, E-GSM und DCS1800 unterscheiden sich nicht in der Signalverarbeitung voneinander, jedoch im Aufbau der Funkteile und der Ansteuerung durch Software. Für Benutzer solcher Funksysteme wäre es sehr wünschenswert, mit einem Gerät nicht nur in einem System telefonieren zu können. Der Einbau von mehreren Funkteilen in einem Gerät ist jedoch aus verschiedenen Gründen nicht sinnvoll, beispielsweise wegen des Platzbedarfs, des Gewichtes und der Kosten.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine einfache Lösung anzugeben für die Vielfachnutzung eines Funkgerätes in verschiedenen Funksystemen.

Diese Aufgabe wird gemäß der Erfindung mit einem Funkgerät der eingangs beschriebenen Art gelöst durch einen Aufbau mit einer alle Einrichtungen mit Ausnahme des Funkteils enthaltenden Grundeinheit und einer das Funke teil beinhaltenden Wechsleinheit.

Vorteilhafte Ausgestaltungen und Weiterbildungen des Erfindungsgegenstandes sind in den Unteransprüchen angegeben.

Nachstehend wird die Erfindung anhand eines in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert.

In einem Prinzipbild ist das Funkgerät dargestellt mit einer Grundeinheit 1, einem Wechsel-Funke teil 2 und einem Akku 3. Die Grundeinheit 1, deren Einzelbauteile bzw. Funktionseinheiten nicht dargestellt sind, enthält im wesentlichen eine Logikbaugruppe, ein Display, eine Tastatur und Schnittstellenbausteine. Ferner ist eine Ansteuerschnittstelle 4 nach außen vorgesehen, mit der das Funke teil 2 angesteuert wird. Der Akku zur Stromversorgung kann über eine Schnittstelle 5 abnehmbar mit der Grundeinheit 1 verbunden werden, aber auch fest im Funkgerät eingebaut sein. Das Funke teil besitzt einen konstruktiven Aufbau, der ähnlich einem Wechselakku ist und somit vom Benutzer gewechselt werden kann. Die Schnittstelle, über die das Funke teil angesteuert werden kann, ist mechanisch und elektrisch für alle Funke teile gleich. Damit kann der Benutzer das jeweils gewünschte Funke teil an sein Grundgerät anstecken.

Patentansprüche

1. Funkgerät, insbesondere Mobilfunkgerät mit Bedien- und Anzeigeeinrichtungen sowie mit Sende-/Empfangseinrichtungen und Steuerungseinrichtungen, gekennzeichnet durch eine alle Einrichtungen mit Ausnahme des Funke teils enthaltende Grundeinheit und eine das Funke teil beinhaltende Wechsleinheit.
2. Funkgerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Grundeinheit und die Funke teil-Wechsleinheit über eine Schnittstelle zum Ansteuern des Funke teils lösbar miteinander verbunden sind.
3. Funkgerät nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die auswechselbaren Funke teile auf die jeweiligen Systemparameter der verschiedenen Funksysteme abgestimmt sind.
4. Funkgerät nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß Grundeinheit, Wech-

sel-Funke teil und Akku sowie ggf. weitere Anschlußbaugruppen nach dem Baukastenprinzip zusammengefügt sind.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

- Leerseite -

